

Kapitalmarkt Update



22. Februar 2022



Ukraine-Krise sorgt für Nervosität am Aktienmarkt

Seit Jahresanfang befinden sich die globalen Aktienmärkte in einer Korrekturphase. Wichtige internationale Indizes verzeichneten Kursrückgänge von bis zu 10%. Auslöser für diese Kursverluste waren eine absehbar restriktivere Geldpolitik in Nordamerika und Europa. Mit der Rückführung von Anleihekaufprogrammen und Leitzinserhöhungen reagieren führende Notenbanken auf die stark steigende Inflation. In den letzten Wochen schwelten zudem die Ukraine-Krise sowie die Spannungen zwischen dem Westen und Russland. Beide Aspekte verunsicherten die Anleger. Die jüngste Entscheidung Russlands, die zwei abtrünnige Republiken Donezk und Luhansk in der ostukrainischen Region Donbas als unabhängig anzuerkennen und dorthin Truppen zur Unterstützung zu entsenden, ist eine neue Eskalationsstufe. Diese Zuspitzung des Ukraine-Konflikts schürte die Nervosität an den Aktienmärkten und sorgte für erneute Kursrücksetzer.

Unsere Einschätzungen im Überblick

Ukraine-Konflikt: Die Vorgehensweise Russlands dürfte kurzfristig zu einer anhaltend erhöhten Volatilität an den Aktienmärkten führen. Da Russland für rund 10% der weltweiten Ölförderung verantwortlich ist und der größte Erdgaslieferant für Europa ist, könnten die Öl- und Gaspreise weiter steigen. Die geringeren Energieimporte im Frühjahr sowie die geringe Verflechtung westlicher Unternehmen mit der russischen Wirtschaft dürften jedoch dazu führen, dass die realwirtschaftlichen Auswirkungen begrenzt bleiben. Während Unternehmen auch Umsatzrückgänge spüren könnten, dürften insbesondere Verbraucher und damit der Konsum durch die Energiepreise belastet werden. Die angekündigten Sanktionen gegen Russland führen das Land in Richtung einer Isolation, die vor allem die russische Wirtschaft negativ treffen würde.

Inflation: Der Hochpunkt der Inflationsraten dürfte in greifbarer Nähe sein, da die Aufwärtsbewegung der Energiepreise mittelfristig an Dynamik verlieren sollte. Kurzfristig stellt hier der Ukraine-Konflikt eine Gefahr für nochmals steigende Inflationsdaten dar, jedoch spricht insbesondere beim Erdgas die Saisonalität (nahender Frühling) nicht für weiter steigende Preise. Da sich die Lieferkettenengpässe in den kommenden Monaten reduzieren dürften, gehen wir im weiteren Jahresverlauf von rückläufigen Inflationsraten aus. Allerdings dürfte das Niveau auch dann über den Werten vor der Pandemie liegen.

Geldpolitik: Eine Straffung der Geldpolitik, insbesondere eine Erhöhung der Leitzinsen, dürfte in den USA unmittelbar bevorstehen. Der zuvor beschriebene inflationäre Druck macht dies aus Sicht der Fed unausweichlich. Auch in Europa mehren sich die Stimmen, die zu einer Abkehr von der ultralockeren Geldpolitik aufrufen. Weil die wirtschaftliche Erholung in der Eurozone jedoch schwächer und der Inflationsdruck hinsichtlich antizipierter Zweitrundeneffekte geringer sein dürfte, erwarten wir frühestens Ende des Jahres eine Zinserhöhung der EZB. Allerdings dürfte der Kapitalmarkt in den kommenden Monaten fortsetzen ein höheres Zinsniveau einzupreisen. Das realistische Ziel-Zinsniveau bleibt jedoch deutlich unter den Werten vor der Finanzkrise.

Fazit

Trotz der genannten Belastungsfaktoren befindet sich die Wirtschaft, vor allem in Europa, in einer Phase der Wachstumsbeschleunigung. Dies zeigen diverse Frühindikatoren. Diese positiven fundamentalen Daten dürften sich mittelfristig in steigenden Unternehmensgewinnen und höheren Aktiennotierungen widerspiegeln. Kurzfristig dürfte die Volatilität an den Kapitalmärkten durch die geopolitische Situation hoch bleiben, allerdings sehen wir derzeit keinen Anpassungsbedarf in unseren Portfolien.

Wertentwicklung per 22.02.2022 (17 Uhr)

Anleihen	Rendite	1 Woche	Seit 1.1.
USA 10 Jahre	1,94%	1,1%	-3,4%
UK 10 Jahre	1,47%	1,5%	-3,2%
CH 10 Jahre	0,28%	0,8%	-2,7%
DE 10 Jahre	0,26%	1,0%	-2,9%
IG global (hed. \$)	2,59%	0,3%	-4,7%
HY global (hed. \$)	6,04%	-0,0%	-3,7%

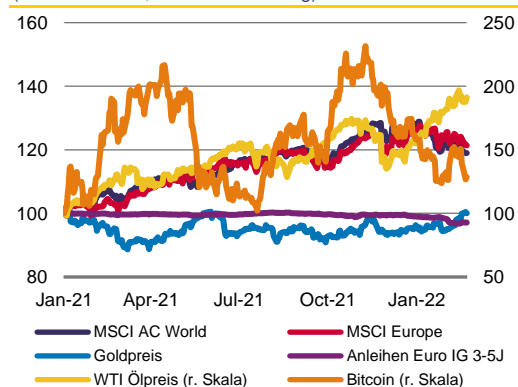
Aktienindizes	Kurs	1 Woche	Seit 1.1.
MSCI World (\$)	362	-2,3%	-7,0%
S&P 500	4.345	-2,8%	-8,6%
MSCI UK	13.225	-1,2%	2,5%
SMI	11.962	-1,8%	-7,5%
Eurostoxx 50	4.002	-3,4%	-6,9%
DAX	14.736	-4,4%	-7,3%
CAC	6.815	-2,3%	-4,8%
Hang Seng	23.520	-3,4%	0,5%
MSCI EM (\$)	603	-0,8%	-0,9%

Währungen (handelsgewichtet)	1 Woche	Seit 1.1.
US-Dollar	-0,1%	0,1%
Euro	-0,3%	-0,2%
Japanischer Yen	0,4%	-0,7%
Britisches Pfund	0,5%	0,9%
Schweizer Franken	0,6%	-1,8%
Chinesischer Yuan	0,1%	-0,1%

Rohstoffe	Kurs	1 Woche	Seit 1.1.
Gold (\$/Unze)	1.896	2,3%	3,8%
Brent (\$/Barrel)	96,21	3,2%	25,3%
Kupfer (\$/Tonne)	9.946	-0,6%	2,1%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co

Wertentwicklung der Anlageklassen (skaliert auf 100; in lokaler Währung)



Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co; 01/01/2021 – 22/02/2022



Impressum

Herausgeber

Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

Autoren

Christian Schwab, CFA
Co-Leiter Portfolio Management

Guido Urban, CFA
Kapitalmarktkommunikation

Erscheinungsdatum

22. Februar 2022

Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen der Rothschild & Co-Gruppe, besuchen Sie unsere Wealth Insights [Seite](#).



Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

Börsenstraße 2 – 4
D-60313 Frankfurt am Main
wm.germany@de.rothschildandco.com
+49 69 4080 26-0

Heinrich–Heine–Allee 12
D-40213 Düsseldorf
wm.germany@de.rothschildandco.com
+49 211 8632 17-0

www.rothschildandco.com

Wichtige Informationen

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Diese Information stellt keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung dar und ersetzt auch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen weitergegeben werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund positiver Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Soweit in diesem Dokument zukunftsgerichtete Erklärungen enthalten sind, stellen diese die Beurteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Materials dar. Zukunftsgerichtete Erklärungen beinhalten wesentliche Elemente subjektiver Beurteilungen und Analysen sowie deren Veränderungen und/oder die Berücksichtigung verschiedener, zusätzlicher Faktoren, die eine materielle Auswirkung auf die genannten Ergebnisse haben könnten. Etwaige Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.